



Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Abteilung Straßen Datum: 22.04.2013	Aktenzeichen: 660S10		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	29.04.2013	Vorberatung	
Bauausschuss	30.04.2013	Entscheidung	

Betreff:

Ergebnisse des Arbeitskreises Verkehr

Beschlussvorschlag:

Den folgenden Empfehlungen des Arbeitskreises Verkehr wird zugestimmt:

1. Der Verlegung der Linie 530 von der Ostbahnstraße in die Industriestraße wird zugestimmt.
 Der Verlegung der Linie 535 von der Ostbahnstraße in die Industriestraße wird zugestimmt.
 Der Änderung des Linienweges vom Hauptbahnhof kommend wird zugestimmt
2. Der Aufhebung der Bewirtschaftung der Parkplätze an der Rundsporthalle wird zunächst auf Probe ab dem Ende der Freibadsaison zum 01. September 2013 und mit Ausnahme des markierten Bereiches östlich der Schwimmbadzufahrt zugestimmt. Der Parkplatzbedarf für das Freibad wird in dieser und den nächsten Freibadsaisons beobachtet und der bewirtschaftete Bereich bei Bedarf kurzfristig an die Belange des Freibades angepasst.

Begründung:

Zu 1

Mit den Fahrplanwechseln im Juni und Dezember 2012 wurde der Linienweg der Busse zwischen dem Hauptbahnhof und der Innenstadt neu gestaltet um möglichst viele Haltestellen andienen zu können. Seit Juni 2012 fahren 7 Buslinien den Weg Hauptbahnhof-Stadtbibliothek-Finanzamt-Deutsches Tor. Von dort verteilen sich die Linien in unterschiedliche Richtungen. Eine Buslinie fährt von der Haltestelle Stadtbibliothek über den Weißquartierplatz in Richtung Versorgungsamt.

An der Haltestelle Stadtbibliothek halten hierdurch täglich ca. 250 Busse in beiden Richtungen.

Bereits im Werkstattverfahren zur Neugestaltung der Ostbahnstraße wurde der Busverkehr in der Ostbahnstraße thematisiert. Die Haltestelle Stadtbibliothek war hier ausdrücklich zur Erreichbarkeit der öffentlichen Einrichtungen sowie der umliegenden Geschäfte gewünscht und festgelegt.

Der Busverkehr in der Ostbahn- und Schlachthofstraße führte im Dezember 2012 zu Klagen von Anwohnern eines Anwesens. Ziel der Initiative ist die Reduzierung der Abfahrten an der Haltestelle Stadtbibliothek.

Die Verwaltung hat zusammen mit dem VRN verschiedene Möglichkeiten zur Reduzierung des Busverkehrs ohne Qualitätseinbußen geprüft. Die Vorschläge wurden im Arbeitskreis Verkehr diskutiert und werden nun dem Bauausschuss zum Beschluss vorgeschlagen.

Verlegung der Linie 535:

Die Linie 535 kommt von der Wollmesheimer Höhe und fährt über die Waffenstraße, Deutsches Tor, Finanzamt-Stadtbibliothek den Hauptbahnhof an. Diese Linie kann in die Industriestraße verlegt werden. Dadurch entfallen 31 Fahrten täglich in beiden Richtungen an der Haltestelle Stadtbibliothek.

Verlegung der Linie 530:

Auch die Linie 530 vom Versorgungsamt, Weißquartierstraße kommend kann zukünftig über die Industriestraße geleitet werden. Da diese Linie die Haltestelle Stadtbibliothek dann auch nicht mehr anfährt, ist dies mit einer Einsparung von 35 An- und Abfahrten an der Haltestelle Stadtbibliothek verbunden.

Mit beiden Verlegungen ist die Queichtalnahverkehrsgesellschaft (QNV) als Betreiber einverstanden. Die Änderung der Linienwege muss vom zuständigen Landesbetrieb Mobilität genehmigt und anschließend im Fahrplanbuch und den Netzplänen dargestellt werden. Eine Umsetzung ist daher erst zum Winterfahrplan Mitte Dezember 2013 realistisch.

Zusätzliche Kosten entstehen für die Erstellung und den Aushang der neuen Liniennetzpläne. Die Änderung der Linienwege kann kostenneutral umgesetzt werden.

Geänderte Fahrtlinienführung durch die Ostbahnstraße:

Eine zusätzlich bereits umgesetzte Maßnahme ist die Änderung des Fahrwegs aller Linienbusse vom Hauptbahnhof kommend. Diese biegen nicht mehr rechts in die Schlachthofstraße, sondern seit Anfang April 2013 rechts in den Ostring ein.

Auf dem Rückweg ist die Umstellung des Fahrweges auf die Route Industriestraße – Ostring – Martin-Luther Straße – Ostbahnstraße (Stadtbibliothek) – HBF nach Auskunft des VRN und der Verkehrsunternehmen mit einem nicht vertretbaren Zeitverlust durch die Lichtsignalanlage Ostring/Martin-Luther-Straße verbunden und geht mit vorprogrammierten Verspätungen einher. Eine Verbesserung in dieser Fahrtrichtung ist hier erst mit der Umgestaltung des Knotenpunktes Ostring/Ostbahnstraße möglich.

Zu 2

Die Parkplätze an der Rundsporthalle werden bis 14:00 Uhr mit einer Parkscheibe und maximal zwei Stunden Parkdauer bewirtschaftet. Diese Bewirtschaftung erfolgte ursprünglich auf Grund des Schulsports.

Bei der laufenden Überprüfung des Parkraumes in Landau wurde immer wieder festgestellt, dass fast alle Parkplätze an der Rundsporthalle frei und nicht belegt sind. Wertvoller Parkraum wird auf Grund der Bewirtschaftungsart nicht genutzt. Dem gegenüber ist die Jahnstraße komplett zugesperrt.

Der Arbeitskreis Verkehr gibt daher die Empfehlung, für alle, bis auf den im Plan gelb markierten Bereich östlich der Schwimmbadzufahrt, Parkplätze die Bewirtschaftung auf Probe aufzuheben und kostenlose Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Dadurch werden vorhandene Parkplätze genutzt und die Parksituation insgesamt verbessert. Im gelb markierten Bereich bleibt die bisherige Regelung bestehen. Dadurch werden die Anforderungen des Schulsports weiter berücksichtigt.

Die Änderung erfolgt nach dem Ende der Freibadsaison am 01. September 2013 zunächst auf Probe durch Abkleben der vorhandenen Schilder. Der Parkplatzbedarf für das Freibad wird im Sommer 2013 festgestellt und während der folgenden Freibadsaisons beobachtet.

Sollte sich die Änderung negativ auf die Parkmöglichkeiten für das Freibad auswirken, wird die Bewirtschaftung wieder in Teilbereichen oder komplett aktiviert. Auch die Auswirkungen der neuen Regelung auf die Jahnstraße werden beobachtet.

Anlagen:

Netzplan Landau
Lageplan Rundsporthalle

Beteiligtes Amt/Ämter:

Ordnungsabteilung

BGM

Schlusszeichnung:

